



Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Verein: _____

Fragebogen Jugendlizenz A/B

1.
Wann darfst Du den Steg während des Trainings und der Meisterschaften betreten?

<input type="checkbox"/>	Zu jeder Zeit	
<input checked="" type="checkbox"/>	Wenn mir der/die Jugendleiter dies gestatten u. ich unter Aufsicht von Erwachsenen bin.	1
<input type="checkbox"/>	Wenn alle Fahrer dort sind u. sie mich rufen.	1
<input type="checkbox"/>	Nur mit meinen Eltern.	

2.
Was ist eine Pinne?

<input checked="" type="checkbox"/>	Steuergerät des Motors, mit dem der Kurs und die Geschwindigkeit eingestellt werden. Seemannische Begriff für Motor.	1
<input type="checkbox"/>	Festhaltegriff am Schlauchboot.	1
<input type="checkbox"/>	Schalthebel des Motors.	

3.
Wozu dient der Quickstop?

<input type="checkbox"/>	Zum Anreißen des Motors.	
<input type="checkbox"/>	Zum Schalten des Motors.	1
<input type="checkbox"/>	Ist die Befestigung des Motors am Schlauchboot.	1
<input checked="" type="checkbox"/>	Zur Sicherheit. Durch das Ziehen geht der Motor sofort aus.	

4.
Warum ist das Tragen der Schwimmweste Pflicht?

<input type="checkbox"/>	Um die Vereins-/Verbandszugehörigkeit anzuzeigen (z.B. durch Farbe, Abzeichen, etc.)	
<input type="checkbox"/>	Damit das Schlauchboot besser fährt.	1
<input checked="" type="checkbox"/>	Sie dient zu meiner Sicherheit und kann mir im Notfall das Leben retten.	1
<input type="checkbox"/>	Sie schützt mich vor Fahrtwind und Wasser.	

5.
Was musst Du beachten, bevor Du in ein Schlauchboot einsteigst?

<input checked="" type="checkbox"/>	Ich muss prüfen, ob ich meine Schwimmweste richtig angelegt habe.	
<input type="checkbox"/>	Ich muss die Wassertiefe überprüfen.	2
<input checked="" type="checkbox"/>	Ich muss Bescheid sagen, dass ich jetzt in das Schlauchboot einsteige.	2
<input type="checkbox"/>	Ich muss das Schlauchboot abstoßen, bevor ich einsteige.	

6.
Du bist im Schlauchboot, worauf musst Du achten, bevor Du den Motor startest? (mehrere Antworten möglich)

<input checked="" type="checkbox"/>	Tankbelüftungsschraube muss geöffnet sein.	
<input checked="" type="checkbox"/>	Gangschaltung muss im Leerlauf stehen.	3
<input type="checkbox"/>	Der Motor muss angekippt sein.	3
<input checked="" type="checkbox"/>	Beim Anreißen des Motors muss ich sicher im Boot stehen können.	

7.
Wenn der Motor nicht anspringt, wie kannst Du Dir selber helfen? (mehrere Antworten möglich)

<input checked="" type="checkbox"/>	Ich überprüfe, ob mein Quickstop gezogen ist.	
<input type="checkbox"/>	Ich warte auf Hilfe.	3
<input checked="" type="checkbox"/>	Ich überprüfe, ob der Benzinschlauch einklemmt und angeschlossen ist.	3
<input checked="" type="checkbox"/>	Ich überprüfe die Tankbelüftung.	

8.

Zeichne Deinen Wettkampfparkours auf!

44

1. Punkt = Steg eingezeichnet
2. Punkt = Bojentore richtig eingezeichnet
3. Punkt = Fahrweg Hin(Steg bis Tor 5)
4. Punkt = Fahrweg Rück (Tor 5 bis Steg)

9.

Du bist mitten im Parcours, auf einmal bleibst Du stehen, was machst Du?

- Falls der Motor sich nicht wieder starten lässt, bitte ich um Hilfe und bringe das Boot aus dem Gefahrenbereich.
- Ich mache nichts, da der Motor von alleine wieder anspringt.
- Um auf mich aufmerksam zu machen, aktiviere ich meine Rettungsweste.

11

10.

Welche Gänge hat der Außenbordmotor? Benenne diese!

- Propeller, Welle, Pinne
- Vorwärtsgang, Leerlauf, Rückwärtsgang
- Kupplung, Bremse, Rückwärtsgang

11

11.

Was musst Du beim Schalten beachten?

- Nur bei Vollgas schalten, da sonst der Gang nicht eingelegt werden kann.
- Vor dem Schalten Gas wegnehmen (Standgas), erst dann schalten: vorwärts - Leerlauf - rückwärts und umgekehrt

11

12.

Was passiert, wenn Du die Pinne in Vorwärtsfahrt nach Backbord (links) drückst?

- Das Schlauchboot fährt nach Steuerbord (rechts)
- Das Schlauchboot fährt rückwärts.
- Das Schlauchboot kippt um.

11

13.

Was passiert, wenn Du die Pinne in Rückwärtsfahrt nach Steuerbord (rechts) drückst?

- Das Schlauchboot fährt vorwärts.
- Das Schlauchboot läuft durch die Heckwelle voll Wasser und sinkt.
- Das Schlauchboot fährt nach Backbord (links).

11

14.

Was passiert, wenn Du bei eingelegtem Gang kein Gas gibst?

- Der Bug des Bootes kommt hoch.
- Das Boot gewinnt nicht an Geschwindigkeit und lässt sich schlechter manövrieren.
- Es entsteht starker Wellenschlag.

11

Fragebogen Jugendlizenz A/B Seite 3

15.	Darf Müll in die Gewässer geworfen werden?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein, da dadurch das Wasser (Flora + Fauna) verschmutzt <input type="checkbox"/> Ja, da dadurch Futter für die Tiere und Dünger für die Pflanzen ins Wasser gelangt.	1
			1
16.	Wie und wann wird der Quickstop angelegt?	<input type="checkbox"/> Er wird während der Fahrt im Parcours, kurz vor dem MüB-Manöver, am Handgelenk des Fahrers angebracht. <input type="checkbox"/> Er wird vor der Fahrt vorne im Boot an einem Bodenbrett angebracht. <input checked="" type="checkbox"/> Er wird vor der Fahrt an einer nicht störenden Stelle an Körper des Fahrers (z. B. Handgelenk) angebracht.	1
			1
17.	Warum darf der Quickstop nicht zu lang sein?	<input checked="" type="checkbox"/> Je länger er ist, desto später löst er sich im Notfall vom Motor und stoppt ihn dadurch ggf. zu spät - Verletzungsgefahr! <input type="checkbox"/> Damit der Fahrer nicht aus dem Boot fällt. <input type="checkbox"/> Damit das Boot eine bessere Kurvenlage hat.	1
			1
18.	Was passiert, wenn bei eingelegtem Gang schlagartig Gas gegeben wird? (mehrere Antworten möglich)	<input type="checkbox"/> Das Boot fährt nur sehr langsam und lässt sich nicht mehr richtig manövrieren <input checked="" type="checkbox"/> Das Boot kommt mit dem Bug hoch und ist dadurch schlechter lenkbar und nimmt mir eventuell die Sicht. <input checked="" type="checkbox"/> Die Pinne kann aus der Hand schlagen und ich kann die Kontrolle über das Boot verlieren.	2
			2
19.	Zwei Motorboote kreuzen ihren Kurs. Wer muss wie ausweichen? (mehrere Antworten möglich)	<input checked="" type="checkbox"/> Der, der das andere Boot auf seiner Steuerbordseite hat, muss nach Steuerbord ausweichen. <input checked="" type="checkbox"/> Es muss klar und deutlich ausgewichen werden. <input type="checkbox"/> Keiner von beiden muss ausweichen.	2
			2
20.	Wozu dient der Leerlauf? (mehrere Antworten möglich)	<input checked="" type="checkbox"/> Er dient zum Schutz des Getriebes beim Schalten vom Vorwärtsgang in den Rückwärtsgang und umgekehrt. <input checked="" type="checkbox"/> Ohne ihn sind keine ordentlichen Manöver möglich. <input type="checkbox"/> Er dient dazu den Tank vollständig leer zu fahren.	2
			2
21.	Wodurch entsteht im Motor die Kraft?	<input checked="" type="checkbox"/> Durch die Verbrennung von Kraftstoff-LuftGemisch. <input type="checkbox"/> Durch den Propeller. <input type="checkbox"/> Durch das Anschließen des Quickstops.	1
			1
22.	Welche Antriebsarten sind gebräuchlich?	<input type="checkbox"/> Verdränger, Vollgleiter, Halbgleiter <input type="checkbox"/> Steuerbord, Backbord <input checked="" type="checkbox"/> Wellen-, Z-, und Jetantrieb	1
			1
23.	Was passiert, wenn ein Schlauchboot zu wenig Luft in den Kammern hat?	<input type="checkbox"/> Das Boot wird kleiner und passt dadurch besser durch die Bojentore. <input checked="" type="checkbox"/> Die Stabilität und die Sicherheit sind nicht mehr gewährleistet. <input type="checkbox"/> Der Motor kann nicht gestartet werden.	1
			1
24.	Wie ist ein Anlegemanöver, bei fließendem Gewässer und Wind, durchzuführen?	<input checked="" type="checkbox"/> gegen den Wind, den Strom und die Wellen <input type="checkbox"/> in einem spitzen Winkel und mit geringer Geschwindigkeit. <input type="checkbox"/> Bei Wind ist das Anlegen grundsätzlich verboten.	1
			1

Fragebogen Jugendlizenz A/B Seite 4

25. Was ist ein Mann-über-Bord Manöver? (hier ist nicht das Manöver im Boots-Slalom gemeint)	<input checked="" type="checkbox"/> Ein Manöver zum Bergen von Verletzten oder in Not geratenen Personen. <input type="checkbox"/> Am Steg anlegen und eine Person von Bord gehenlassen. <input type="checkbox"/> Ein Manöver zum Herablassen des Ankers.	<div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center; font-weight: bold;">1</div> <hr style="width: 100%;"/> 1
26. Wie ist Mann-über-Bord Manöver durchzuführen?	<input type="checkbox"/> Rettungsring zu werfen und über Funk / Handy zu Hilfe rufen. <input type="checkbox"/> Trage den Unfallort, das Datum und die Uhrzeit in dein Logbuch ein und rufe Hilfe. <input checked="" type="checkbox"/> "Mann-über-Bord" rufen, Ausschau halten, beidrehen, Rettungsmittel zu werfen, auf Wind und Wellengang achten, auskuppeln, und Person aus dem Wasser bergen.	<div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center; font-weight: bold;">1</div> <hr style="width: 100%;"/> 1
27. Nenne drei Knoten und beschreibe, wozu diese dienen!	_____ _____ _____ _____	<div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center; font-weight: bold;">3</div> <hr style="width: 100%;"/> 3
28. Welche Knoten können zum Festmachen eines Bootes verwendet werden?	<input type="checkbox"/> Hausfrauenknoten <input checked="" type="checkbox"/> Palstek <input type="checkbox"/> Achtknoten <input checked="" type="checkbox"/> Webeleinstek <input checked="" type="checkbox"/> Belegen einer Klampe	<div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center; font-weight: bold;">3</div> <hr style="width: 100%;"/> 3
29. Du hast mit einem Schlauchboot einen Unfall. Wie reagierst Du, und welche Schritte leitest Du zur ersten Hilfe ein?	<input type="checkbox"/> Ich unternehme nichts und warte auf die Hilfe anderer Sportboote. <input checked="" type="checkbox"/> Ich bewahre Ruhe, mache auf mich aufmerksam, bringe das Boot aus dem Fahrwasser und versorge evtl. verletzte Personen. <input type="checkbox"/> Ich springe über Bord, um Hilfe zu holen, und lasse den eventuell Verletzten allein zurück	<div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center; font-weight: bold;">1</div> <hr style="width: 100%;"/> 1
30. Der Wind wird stärker und es bilden sich zunehmend Wolken, mit welchem Wetter ist zu rechnen?	<input type="checkbox"/> Sonnenschein und ruhige See <input type="checkbox"/> Sonne und Regen gleichzeitig, so dass es einen schönen Regenbogen gibt <input checked="" type="checkbox"/> mit schlechtem Wetter, Regen und evt. Sturm	<div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center; font-weight: bold;">1</div> <hr style="width: 100%;"/> 1
31. Was versteht man unter Gleitfahrt? (mehrere Antworten möglich)	<input type="checkbox"/> Das Verdrängen von Wasser <input checked="" type="checkbox"/> Das Boot gleitet auf dem Wasser, d. h. der Rumpf liegt noch mit max. 1/3 der Rumpflänge im Wasser. <input checked="" type="checkbox"/> Die Gleitphase beginnt ab ca. 25 km/h.	<div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center; font-weight: bold;">2</div> <hr style="width: 100%;"/> 2
32. Was ist beim Betanken zu beachten? (mehrere Antworten möglich)	<input checked="" type="checkbox"/> Es besteht Rauchverbot. <input checked="" type="checkbox"/> Gase nicht einatmen. <input type="checkbox"/> Es darf nur auf dem Wasser getankt werden. <input checked="" type="checkbox"/> Es darf kein Kraftstoff in die Umwelt / ins Wasser gelangen.	<div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; margin: 0 auto; display: flex; align-items: center; justify-content: center; font-weight: bold;">3</div> <hr style="width: 100%;"/> 3

Fragebogen Jugendlizenz A/B Seite 5

33.
Wozu dient diese Lizenz?
(mehrere Antworten möglich)

- Mit dieser Lizenz brauche ich beim Fahren keine Rettungsweste mehr anzulegen.
- Mit dieser Lizenz darf ich an den Meisterschaften im Boot-Slalom teilnehmen.
- Bei der Abnahme der Lizenz habe ich mein Wissen über das richtige Verhalten auf dem Wasser bewiesen.
- Mit dieser Lizenz darf ich an den Meisterschaften der MS11 teilnehmen.

2
2

Bestanden 43 - 52	<input checked="" type="checkbox"/>
mdl. Nachprüfung 33 - 42	<input type="checkbox"/>
Nicht Bestanden 0 - 32	<input type="checkbox"/>

Jugendlizenz A/B Praktisch Teil 1(Knoten)

Kreuzknoten	<input checked="" type="checkbox"/>
Palstek	<input checked="" type="checkbox"/>
Schotstek	<input checked="" type="checkbox"/>
Webeleinstek	<input checked="" type="checkbox"/>
Klampe	<input checked="" type="checkbox"/>

5
5

Jugendlizenz A/B Praktisch Teil 2(Manöver)

Vorkontrolle	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablegen	<input checked="" type="checkbox"/>
Wenden in 3 Zügen	<input checked="" type="checkbox"/>
Hindernis ausweichen	<input checked="" type="checkbox"/>
Zielfahrt vorwärts	<input checked="" type="checkbox"/>
Mann über Board	<input checked="" type="checkbox"/>
Anlegen	<input checked="" type="checkbox"/>

7
7

1 - 4 nicht bestanden
4 - 7 bestanden

Jugendlizenz A/B Auswertung

Punkte Theorie	52
Punkte Praktisch 1	5
Punkte Praktisch 2	7
Gesamtpunktzahl	64

Datum: _____

Ort: _____

Prüfer Theorie: _____

Prüfer Praxis: _____